

„Für ein lebendiges kulturelles Leben“

Wennigsen hat jetzt einen Arbeitskreis Kultur. Künstler sollen sich besser vernetzten können und mehr Aufmerksamkeit bekommen.

Wennigsen. Ob Maler oder Musiker – gerade Kulturschaffende, die ihrer Kunst alleine oder in kleinen Gruppen nachgehen, haben es oft nicht leicht, Aufmerksamkeit zu erlangen. In Wennigsen ist das nicht anders. Der neue Arbeitskreis Kultur mit den beiden Vorsitzenden Jürgen Welk und Klaus Koberstein-Schwarz will das jetzt ändern.

Bei dem Arbeitskreis handelt es sich um eine Interessensvertretung der Wennigser Kulturvereine und kulturell engagierten Bürgerinnen und Bürger. Ihr Ziel: die Breite des örtlichen Kulturangebots sichtbar machen und ausbauen – „für ein lebendiges kulturelles Leben“, fasst es Koberstein-Schwarz zusammen.

Doch wie soll das konkret aussehen? „Es sollen mehr Veranstaltungen initiiert werden“, sagt Jürgen Welk. Koberstein-Schwarz ergänzt: „Es geht auch darum, Verbindungen zwischen den Kulturschaffenden herzustellen.“ Dabei denke er an gemeinsame Projekte und einen regen Austausch. Was für Projekte entstehen können, sei Sache der Kulturschaffenden. Welk und Koberstein-Schwarz wollen sie dafür untereinander vernetzen.

Vor der Gründung prüften Welk und Koberstein-Schwarz, ob es überhaupt Bedarf für einen solchen Arbeitskreis gibt. Dazu veranstalteten sie mehrere



Voller Ideen: Jürgen Welk (links) und Klaus Koberstein-Schwarz wollen mit ihrem Arbeitskreis Kultur das kulturelle Leben in Wennigsen fördern.

FOTO: THORE KESSAL

Workshops mit Wennigser Kulturschaffenden. „Da wurde erst klar, wie viele Künstler wir wirklich haben“, so Welk. Das Ergebnis war eindeutig: Die Kultur muss gefördert werden.

Schließlich wandten sich Welk und Koberstein-Schwarz mit ihrer Idee an den Gemeinderat. Der unterstützte das Vorhaben und stellt dafür nun jährlich ein Förderbudget zur Verfügung. Dafür sind jedoch Richtlinien einzuhalten, die von der Verwaltung geprüft werden. Geld gibt es nur

für Projekte, zu denen alle Wennigser Zugang haben, erklärt Welk.

Die beiden Vorsitzenden stemmen das Projekt nicht alleine. Ein Plenum der Wennigser Kulturschaffenden wählte am Gründungstag eine achtköpfige Lenkungsgruppe. Sie soll die Ziele und Aufgaben des Arbeitskreises umsetzen, trifft sich dafür regelmäßig und steuert sämtliche Aktivitäten.

„Man kann sich das vorstellen wie im Bundestag“, sagt Kober-

stein-Schwarz. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Lenkungsgruppe seien quasi die Abgeordneten, die vom Plenum der Kulturschaffenden gewählt werden können. „Die Mitglieder der Lenkungsgruppe haben viel Erfahrung in der Kultur“, betont er. Außerdem trifft sich das Plenum einmal jährlich, um Ideen zu Förderung des Kulturbetriebs zu diskutieren.

Es gibt auch schon Ideen: So wird der Arbeitskreis bei Wennigsens 825-Jahrfeier am 23. und 24. August mit einem Stand vertreten sein. „Wir wollen den kleineren Vereinen und Künstlern die Chance geben, sich zu präsentieren. Das ist auch eine Möglichkeit für die Bürger zu schauen, was eigentlich alles in Wennigsen los ist“, betont Koberstein-Schwarz.

Die neue Homepage kultur-wennigsen.de ist derzeit in noch in Arbeit. Auf ihr sollen alle Wennigser Kulturschaffenden die Möglichkeit bekommen, sich über Kurzprofile vorzustellen und ihre Kontaktdaten zu veröffentlichen.

Eine weitere Idee ist ein Veranstaltungskalender, der die gesamte Gemeinde umfasst. „Gegenwärtig passiert es, dass zwei große Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden, wodurch sie einander die Besucher wegnehmen“, weiß Welk. Ein Kalender

sorge da für einen besseren Überblick.

Der Arbeitskreis ist für Welk und Koberstein-Schwarz eine Herzensangelegenheit – denn beide sind selbst in der Kultur tätig. Koberstein-Schwarz sitzt im Vorstand des Dorfgemeinschaftsvereins Bredenbeck, Welk organisiert seit drei Jahren Konzerte für die Reihe „Kultur in der Kapelle“ des Fördervereins Wennigser Mark.

Beide sind sich bewusst, dass die Aufgaben und Ziele des Arbeitskreises viel Arbeit erfordern werden. „Wir müssen auch Prioritäten setzen und schauen, was wir alles leisten können“, sagt Welk. „Beim Zeitbedarf bin ich gespannt, wie wir das hinbekommen“, so Welk. Doch Koberstein-Schwarz und er sind sich einig: „Das schaffen wir.“ Auch wegen ihres guten Drahts zum Rat seien sie zuversichtlich, bei Problemen Unterstützung von der Gemeinde zu bekommen.

Um das Kulturleben voranzubringen, erhoffen sich die Gründer viel Interesse und zahlreiche Ideen der Wennigser. „Wir sind keine Einzelkämpfer. Wir sind froh über jeden, der sich uns anschließt. Wir brauchen Leute, die Lust auf Kultur haben“, sagt Koberstein-Schwarz. Interessierte können sich per E-Mail an info@kultur-wennigsen.de melden.

Dachdeckermeister Winkelmann
SOFORTSERVICE
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

VHS hat freie Plätze für Kurs Watercolor

Wennigsen. Watercolor ist die Aquarellmalerei, die durch das Handlettering noch einmal eine ganz andere Bedeutung bekommen hat. Es werden keine Stillleben mehr gemalt, sondern einzelne Elemente, mit denen persönliche Karten oder andere Werke für Geburtstage oder für andere Gelegenheiten aufge-

wertet werden können. Für den Kurs am Freitag, 11. Juli, von 15 bis 18.45 Uhr im Familienzentrum Wennigsen, Neustadtstraße 19a, gibt es noch freie Plätze. Die Kosten betragen 41 Euro. Anmeldungen sind per E-Mail an wennigsen@vhs-cl.de oder telefonisch unter (05103) 503021 möglich.

Flohmarkt auf dem Kirchplatz in Gehrden

Gehrden. Für Donnerstag, 3. Juli, ist an der Margarethenkirche in Gehrden ein Ferienflohmarkt in der Zeit von 9 bis 12 Uhr geplant. Dieser ist für Erwachsene und

Kinder geplant. Kinder dürfen ihr Spielzeug auf der Decke verkaufen. Getränke und Snacks gibt es vor Ort.

Sommerfest am Jugendpavillon

Gehrden. Am Jugendpavillon, Langefeldstraße 10a, in Gehrden, ist für den heutigen Sonnabend, 28. Juni, ein Sommer- und Familienfest geplant. In

der Zeit von 12 bis 17 Uhr gibt es verschiedene Outdoor-Spiele für Kinder, eine Hüpfburg und zudem verschiedene Speisen.



Gemeinde Wennigsen

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser, in dieser Woche durften wir die Grundsteinlegung für unsere neue Mensa an der Sophie-Scholl-Gesamtschule feiern – ein Meilenstein, der lange auf sich warten ließ, aber nun endlich Realität wird. Es ist ein Moment, auf den wir alle mit Freude und Stolz blicken können.

Bereits im Jahr 2007 hat die damalige Schulleitung im Schulausschuss die Notwendigkeit einer Mensa angesprochen. Damals wurde deutlich, dass ein qualitativ hochwertiges Essensangebot für unsere Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Baustein für das schulische Miteinander und das Wohlbefinden ist und dessen Bedarf sich mit der Einführung der Oberstufe noch erhöht hat. Bedauerlicherweise kam es in den folgenden Jahren zu keinen konkreten Schritten. Doch die Herausforderungen haben uns nicht entmutigt. In den letzten 3,5 Jahren haben wir gemeinsam mit der Schulleitung und Politik, intensiv an einer Lösung gearbeitet. Dabei konnten wir nicht nur die Standortfrage klären, sondern auch ein umfassendes Gesamtkonzept für die KGS entwickeln, das die Grundlage für alle zukünftigen Maßnahmen bildet. Es sorgt dafür, dass wir keine Entscheidungen treffen, die uns später in der Entwicklung einschränken könnten. Stattdessen bauen alle Schritte aufeinander auf und sichern eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Schule.

Die Grundsteinlegung markiert den Baubeginn für die Mensa und die Kunsträume. Es ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir nun endlich in die Umsetzung gehen und bereit sind, in die Zukunft zu investieren. Für unsere Schülerinnen und Schüler bedeutet das: endlich ein vernünftiges Essensangebot, das den langen Wartezeiten und den stressigen Tagen entgegenwirkt. Es ist ein Ort, an dem man in Ruhe essen, sich austauschen und Kraft für den weiteren Schultag tanken kann.

Gerade für Kinder und Jugendliche, die sich in einer zunehmend hektischen Welt zu rechtfinden müssen, sind stabile und angenehme Rahmenbedingungen von unschätzbarem Wert. Der Bau der Schulmensa ist daher mehr als nur eine bauliche Maßnahme – er ist eine Investition in die Zukunft unserer jungen Generation. Ich möchte mich bei allen bedanken, die dieses Projekt möglich gemacht haben: bei den Planern, den Verantwortlichen in der Politik, der Schulleitung und natürlich bei euch, liebe Schülerinnen und Schüler, für eure Geduld und euer Verständnis.

Freuen wir uns über diesen ersten sichtbaren Schritt! Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister
Ingo Klokemann



IHRE ANZEIGE?

... IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!

Inserieren Sie jetzt im **burgbergblick**. Wir beraten Sie gern:

Tel.: 0800 - 154 42 33
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Wir suchen Sie als Fahrer (m/w/d) in Teilzeit für unsere Krankentransporte in Ronnenberg.

Worauf Sie sich freuen können:

- 13 Monatsgehälter
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Sonn- und Feiertagszuschläge
- betriebliche Gesundheitsförderung

Alle Informationen unter:
asb-stellenmarkt.de

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund





Ab sofort Sommersparverkauf

Auf alle Blumen & Pflanzen: 25% Rabatt!

Wennigsen · Argestorfer Str. 11
und Benthe direkt an der B65

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Mit OSKAR endlich wieder den Fernseher verstehen.

FINDEN SIE WIEDER FREUDE AM FERNSEHEN
MIT STIMMOPTIMIERTEN TON DIREKT AN IHREM SITZPLATZ



faller

NEU
Ihr tragbarer Sprachverstärker für unbeschwerte TV-Momente

Jetzt bei uns ERLEBEN

- Dialoge klarer hören & leichter verstehen
- Klare Sprachwiedergabe bei normaler Lautstärke
- Partner und Nachbarn bleiben ungestört
- Einfache Bedienung



Kapmeyer TEAM GmbH

Marktstraße 49 | 30890 Barsinghausen
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr u. Sa 9.00 - 13.00 Uhr

www.kapmeyerteam.de